



Poesie- und Bibliothherapie® im Integrativen Verfahren



Die Integrative Poesietherapie und Bibliothherapie® (Kreatives Schreiben und Biographiearbeit)

nutzt als kreativtherapeutische Methode die Heilkraft der gestalteten Sprache und heilsamer Texte als therapeutische Wege in der Arbeit mit KlientInnen im Sinne hervorragenden Wege der Persönlichkeitsbildung zur Förderung von Kreativität, Gesundheit und Lebenskompetenz. Bibliothherapie (von griech. biblos, Buch) verwendet methodisch als „rezeptive“ Modalität die Lektüre von literarischen Texten als Heilmittel.

Diese Modalitäten greifen auf die anthropologische Verfasstheit des Menschen als narratives, sprechendes und erzählendes Wesen zurück und können je für sich oder kombiniert in Schreibwerkstätten, klinischen Einrichtungen der Rehabilitation, Beratungssettings, in Projekten der Biographiearbeit und in der freien Praxis eingesetzt werden. Die Methode wird seit 30 Jahren an der Europäischen Akademie EAG gelehrt.

Sie wurde Anfang der 70er Jahren von Ilse Orth und Hilarion Petzold aufgrund amerikanischer und französischer Quellen nach Deutschland gebracht und auch unter Rückgriff auf deutsche Traditionen poesietherapeutischer Arbeit (J.W. von Goethe, Johann Christian Reil, Hilde Domin, Irma Petzold-Heinz u.a.) mit ihren MitarbeiterInnen zu einem eigenen Ansatz weiterentwickelt: der „Integrativen Poesie- und Bibliothherapie“, die Vertiefungsschwerpunkte im Bereich der Biographiearbeit, der Märchentherapie und des kreativen Schreibens als intermedialer Praxis hat. Heute ist die Integrative Poesie- und Bibliothherapie (IPBT) eine Form im Rahmen der künstlerischen Therapien bzw. Kreativtherapien.

Zielgruppe:	PädagogInnen, SeelsorgerInnen, BibliothekarInnen, PsychotherapeutInnen, Angehörige pflegerischer, medizinischer und sozialer Berufe, VerlegerInnen, SchriftstellerInnen und alle an der Methode Interessierten	
Form:	Grund- und Aufbaustufe	je 4x 4 Tage
	Zertifikatsstufe	1x 3 Tage und 2x 4 Tage
	Therapeutische Qualifizierungsstufe	3x 4 Tage
Gebühr:	Grund- und Aufbaustufe	je 1.440,- € (in 4 Teilbeträgen zu 360,- €)
	Zertifikatsstufe	930,- € (in 3 Teilbeträgen: 360,- € / 210,- € / 360,- €)
	Therapeutische Qualifizierungsstufe	1.080,- € (in 3 Teilbeträgen zu 360,- €)
	10 Std. Supervision (in der Qualifizierungsstufe)	je nach Form ca. 300,- bis 800,- €
	Zuzügl. Prüfungsgebühr	
Leitung:	Dipl. Sup. Ilse Orth MSc (Fachbereichsleitung Integrative Poesie- und Bibliothherapie) und weitere MitarbeiterInnen	
Ort:	Hückeswagen	
Abschlussmöglichkeiten	(Bescheinigungen und Zertifikate ausschließlich bei Teilnahme an allen Seminaren):	
Modul I und II:	Teilnahmebescheinigung	
Modul III:	Zertifikat „Zertifizierte LeiterIn für Schreibwerkstätten, kreatives Schreiben und Biographiearbeit auf der Grundlage der Integrativen Poesie- und Bibliothherapie“ zusätzliche Leistungen: Kolloquium, Abschlussarbeit	
Modul IV:	Therapeutische Qualifizierungsstufe (Teilnahme nur auf Empfehlung durch einen Lehrtherapeuten) Zertifikat „Klinische Poesie- und BibliotheraeutIn im Integrativen Verfahren“ zusätzliche Leistungen: 10 Std. Supervision, schriftliche Dokumentation eines Behandlungsprozesses (Behandlungsjournal)	

Sie sensibilisiert für empathische Mitmenschlichkeit und ein Gewahrsein der „Prosa der Welt“ (Merleau-Ponty), der Schönheit der Natur, und eröffnet eine „Freude am Lebendigen“ (Petzold).

Berufliche Einsatzfelder der IPBT

Die Heilkraft und das Entwicklungspotenzial der Sprache und des Schreibens im Rahmen der Poesie-, Biblio-/Lesetherapie können in verschiedenen Arbeitsfeldern und Berufen, in Psychotherapie, in Rehabilitation, in der Seelsorge, in der Pflege, in der Arbeit mit alten und behinderten Menschen, in der Begleitung Sterbender und Schwerkranker eingesetzt werden. Aber auch in Jugendarbeit, Pädagogik, Erwachsenenbildung, psychosozialer Beratung und Lebenshilfe.

Die in den Seminaurausschreibungen aufgeführten Inhalte sind exemplarisch zu sehen und kommen abhängig vom Gruppenprozess ausgewählt zum Einsatz. Zum gesamten Curriculum gibt es ein theoretisches Leseprogramm, das den TeilnehmerInnen bekanntgegeben wird. Die einzelnen Seminare werden durch eigene Literaturstudien der TeilnehmerInnen nachbereitet.

Modul 1 Grundstufe:

1. Seminar:

Kreatives Schreiben I

Das Gedicht als Botschaft – Poesietherapie als „intermediale Praxis“

2. Seminar:

Biographiearbeit und Beratung I

Narrationen – Das Leben als Text

3. Seminar:

Dramatisierung von Texten, Gedichten, Märchen

Vom kreativen Schreiben zur kreativen Aktion als „intermediale Praxis“

4. Seminar:

Über Gesundheit, Krankheit, Kreativität und das Leben als Kunstwerk

Poesie- und bibliotherapeutische Erkundungen

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Modul 3 Zertifikatsstufe:

1. Seminar:

Biographiearbeit und Beratung III

Methodik poesiegestützter psychosozialer Beratung und Persönlichkeitsentwicklung

2. Seminar:

Psychopathologie

Gesundheit, Krankheit, Verhaltensauffälligkeiten, Störungen

3. Seminar:

Kreatives Schreiben III

Supervision und Prozessbesprechung für Poesietherapie

Kolloquium

Abschluss:

Zertifikat „Zertifizierte LeiterIn für Schreibwerkstätten, kreatives Schreiben und Biographiearbeit auf der Grundlage der Integrativen Poesie- und Bibliothherapie®“

Modul 2 Aufbaustufe:

1. Seminar:

Kreatives Schreiben II

Poetische Formen und ihre Wirkung

2. Seminar:

Leib – Sprache – Bewegung

Der sprechende Leib, Verbalität, Nonverbalität, Emotionalität und dichte Beschreibungen

3. Seminar:

Biographiearbeit und Beratung II

Texte, Lieder, Erinnerungen

4. Seminar:

Umsetzung in die Praxis

Schreibwerkstatt, Gruppenarbeit, Beratungssetting

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

Modul 4 Therapeutische Qualifizierungsstufe:

1. Seminar:

Therapeutische Beziehung/Affiliation, Übertragungsprozesse

2. Seminar:

Arbeit mit konfliktzentrierten und erlebniszentrierten Modalitäten

3. Seminar:

Störungsspezifische Arbeit

Abschluss:

Zertifikat „Klinische Poesie- und BibliotherapeutIn im Integrativen Verfahren“

